

VORWORT

Jedes Oberflächengewässer ist ein Lebensraum, bestehend aus dem Wasser und dem von ihm benetzten Boden. Wasser und Gewässergrund bilden eine in vielfacher Wechselbeziehung stehende Einheit. Insbesondere sind es die Schwebestoffe, die beide Gewässerbezirke sehr maßgeblich beeinflussen. Sie bestimmen vor allem durch ihre absorbierende und reflektierende Wirkung die Lichtdurchlässigkeit, somit die Assimilationsfähigkeit der Wasserpflanzen und die Produktivität der Gewässer. Sie sind weiters Glieder in der Nahrungskette der Wasserorganismen oder düngende Substanzen. Sie können aber auch lebensfeindlich sein und direkt schädigend wirken. Soweit sie zu Boden sinken, bilden sie, besonders je nach ihrem Anteil an organischer Substanz, Sedimente von sehr wechselnder Beschaffenheit. Diese Ablagerungen sind ihrerseits wieder maßgeblich für die biochemischen Austauschvorgänge in der Kontaktzone Boden—Wasser, für die Besiedlung mit Tieren und Pflanzen sowie für die Aufzucht von Fischen. Sie bestimmen weitestgehend den für die Mineralisation und alle Lebensprozesse so wichtigen Sauerstoffhaushalt.

Die Tätigkeit des Menschen kann diese natürlichen Prozesse sehr beeinflussen. Kulturelle, besonders industrielle Maßnahmen, aber auch Unterlassungen solcher im Einzugsgebiet der Gewässer bedingen die Art und Menge der von außen zugeführten Suspensionen und Düngestoffe. Technische Veränderungen des Flußlaufes selbst und damit einhergehende Änderungen der Fließgeschwindigkeit beschleunigen oder verzögern die Sedimentbildung; sie machen fallweise z. B. aus energiewirtschaftlichen Gründen ein künstliches Abschwemmen der zu mächtig gewordenen Ablagerungen erforderlich. Alle diese Maßnahmen können das Gewässer und seine Lebensgemeinschaft ganz entscheidend vor- oder nachteilig verändern. Es ist somit verständlich, aber auch notwendig, daß sich die Kreise des Gewässerschutzes und der Wasserwirtschaft mit diesen

Problemen auseinandersetzen müssen. Die Bundesanstalt für Wasserbiologie und Abwasserforschung hat daher zum Leitthema ihres letzten Fortbildungskurses das Gebiet der „Schwebestoffe und Sedimente des Gewässers“ gewählt und diese Fragen zur Diskussion gestellt. Sie hofft, damit anregend und aufklärend auf diesem hochaktuellen, volkswirtschaftlich sehr bedeutsamen Gebiet mitzuwirken. Die anlässlich dieses Kurses gehaltenen Vorträge werden im vorliegenden Bande der Schriftenreihe „Wasser und Abwasser“ samt Diskussionsbemerkungen wiedergegeben. Allen Vortragenden und Mitarbeitern an diesem Werke sowie dem Verlage Winkler & Co. sei auch an dieser Stelle der beste Dank für ihre Beiträge ausgesprochen.

Prof. Dipl.-Ing. Dr. Reinhard Liepolt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wasser und Abwasser](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [1963](#)

Autor(en)/Author(s): Liepolt Reinhard

Artikel/Article: [Vorwort 7-8](#)